

Für ein sauberes Mülheim - Feinstaub runter

Für die Gesundheit unserer Kinder - Durchgangsverkehr raus aus Mülheim

Seit dem Bau der Mülheimer Brücke kennen Mülheimer Parteien nur ein Ziel: möglichst viel Verkehr durch Mülheim zu lenken. Der Wiener Platz, der Boulevard am Clevischen Ring, die Flaniermeile Frankfurter Straße wurden dem Wunsch der Kölner geopfert, möglichst schnell mit dem Auto auf die A3 zu gelangen.

Das ist heute nicht mehr nötig. Ein neunspuriger Autobahnring und eine sechsspurige Stadtautobahn machen es möglich, Mülheim großräumig und zügig zu umfahren. CDU und SPD, die selbsternannten Autoparteien, ficht das nicht an. Sie wollen immer noch mehr Verkehr hereinholen, obwohl die Feinstaubbelastung am Clevischen Ring schon seit langem die zulässigen Werte übersteigt. Die Gesundheit unserer Kinder und Alten, die Gefahr von Asthma und Lungenkrebs, ist für SPD, CDU und Verwaltung offensichtlich nicht so wichtig.

Das muss anders werden. Wir fordern die Bezirksvertreter auf zu beschließen, dass Mülheim, insbesondere im Bereich Clevischer Ring, Wiener Platz, Frankfurter Straße, für den Durchgangsverkehr gesperrt wird. Der

Durchgangsverkehr nach Deutz und zur Innenstadt ist über den Autobahnring, die Stadtautobahn, über den östlicher Zubringer und die Severinsbrücke zu führen.

Der Verkehr in den Kölner Norden ist über das Kreuz Köln-Nord und die Industriestraße zu lenken.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Rückbau des Clevischen Rings, auf eine Spur für PKW und LKW zu prüfen, die zweite Spur soll für Bus und Taxi reserviert bleiben. Dadurch soll es möglich werden, dass die Menschen aus dem Mülheimer Norden endlich wieder zügig mit dem ÖPNV zum Wiener Platz gelangen können und nicht stundenlang im Stau stehen. Die Radwege sind großzügig auszubauen, damit möglichst viele Bürger auf das umweltfreundlichste Verkehrsmittel umsteigen können.

Unterschreiben Sie - sammeln Sie Unterschriften

Kommen Sie am Montag den 21. Januar um 17h zur Sitzung der Bezirksvertretung am Wiener Platz im Bezirksrathaus

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Unterschrift

Unterschriften per E-Mail, Fax, Brief oder abgeben bei

Bürgerinitiative »Rettet Mülheim 2020 - Rettet unsere Veedel«, c/o Heinz Weinhausen (V.i.S.d.P.), Institut f. Neue Arbeit, Düsseldorf Straße 74, 51063 Köln, den 19.01.2013
Mobil 0160-97 94 92 20, Fax 640 31 98, E-Mail: ruv@ina-koeln.org, Web: <http://rettet-unsere-veedel.ina-koeln.org>